Wien, 12. Okt. 1976

1

Die Synagoge – Vom Versammlungsplatz zum Kultraum.

Joseph Gutmann, The Synagogue, New York 1975. — Kairos 17 (1976), 228–235

! Der Tempel und die Tempel.

1.) Vorhaatliche – nomadische Zeit.

Noch keine festen Heiligtümer

Väter gottes / Gott der Väter

Bundeslade: Hauptmerkmal: beweglich

2.) Landnahme: Assimilationsprozess

Baal nein

Ex 33, 18–20: אל כל פני ראה כל אל ja

Ex 33, 20 (Jakob kommt von Padan Aram nach Sichem) כי לא יראני האדם וחי .

Ri 6, 25–31: Gideon reißt Baals-Altar und Aschera-Pfahl nieder. Baut dafür an der selben Stelle יי-Altar.

Wichtigster Text für Übernahme eines Heiligtums

Ex 14: Pharao sind עיני יי אל מצרים .

Also: Mit der Landnahme werden a.) lokale Heiligtümer übernommen + b.) eigene neue Heiligtümer gegründet.

Noch kein zentrales Heiligtum.

a.) z.B. Gen 33, 18–20 in Sichem (siehe S. 1)
Bethel
Heiligtümer die mit den Abrahamstraditionen verbunden wurden in Sünden:
Mamre
Beer Scheva

Vielfalt, St.

Tempelbauten von mehreren Orten: z.B.: Schilo
(mit eigenem Priesterbum, 1Sm 1–4).

b.) Gilgal

3.) Der Tempel in Jerusalem und sein Anspruch.

a.) 1Kg 5, 15–32; 7, 13 f.: Tempelbau von Bauleuten aus Byblos und Tyros ausgeführt. Die Architekten waren Heiden
Syr. Tempel-Typ
Mit bildhaften Darstellungen!
Ähnlichkeit (1Kg 7, 23–26) / Kerubenthron

b.) Wohntempel:
1Kg 8, 12 f:
אז יאמר שלמה: יי אמר לשכן בערפל
בנה בנה בית זבל לך מכון לשבתך עולמים

Ps 74, 2: Gedenke (o Herr) deiner Gemeinde, die du seit eh und je erworben, erlöst zum Stamm deines Erbes, dem Berg Zion, auf dem du Wohnung genommen.

→ Jes 6, 1–4.

c.) Nicht der einzige Tempel:

Arad Beer Scheba

[Nordreichsheiligtümer / Höhen
↓ 1 Kg 12, 28 f.
Stadtheiligtümer in Dan u. Bethel
Sünde des Jerobeam]. → Tendenz zum Synkretismus

d.) Kultzentralisation 621 v. Chr. unter
Kg Josia (639 – 609)

Ex 20, 24 (B) bezeugt noch
beim Kultzentralisation

אזכרות 52.

also: Dtn 12, 5:

כי אם אל המקום אשר
יבחר יי אלהיכם מכל שבטיכם לשום את שמו שם לשכנו תדרשו ובאת שמה.

→ Was für die Reform von 621 zweifellos
Jerusalem

Arad profaniert!

Höhen-Priester → Leviten: 2 Kg 23, 9.

אך לא יעלו כהני הבמות אל מזבח יי בירושלים

→ Tempelpriestertum wird erblich in
Familie Zadoqs.

4.) a Der Tempel in Elephantine

Scharbe Jh.
525 Kambyses

410 Brief an Bagoas / 407

b.) Der Tempel auf dem Garizim. (868 m)
2. Hälfte 4. Jh. Anfänge der samarit. Sondergemeinde

c.) Der Tempel in Leontopolis.
30 km nördl. von Kairo.
Onias IV / Ptolemaios VI. Philometor.

II. Synagoge als Versammlungsplatz zu religiösen Zwecken.

1.) Mögliche Voraussetzungen in abl. Zeit

Frühdatierungen für Entstehung eines Prototyps der Synagoge gingen vielfach von dem Axiom aus, daß es seit Salomo außer dem Tempel in Jerusalem keine andern Tempel gab!

a.) für vorexil. Ursprung

Jerem 39, 8: ואת בית המלך ואת בתי העם שרפו בשלהבת: ואת חומת ירושלים נתצו

Raschi
Kimchi | daher dann Synagoge. Wirft aber nicht, weil Rabbinen ihre eigene Welt in die Welt der Bibel rückprojizierten.

Ps 74, 7.8: שרפו מועדי אל בארץ משכן שמך חללו לארץ ממלכתו ...

b.) für exilischen Ursprung

Ez 11,16 לכן אמור: כה אמר אדני יה"ו כי
הרחקתים בגויים וכי הפיצותים בארצות
והייתי להם למקדש מעט בארצות אשר באו שם.

Targum zu Ez 11,16: Ich gebe ihnen Synagogen, die zweitrangig hinter meinem Heiligtum sind. [Athalia Melchilla 298]

Problem für a + b: Tora-Lesung wesentliches Element der Synagoge frühestens Tora-Redaktion nicht vor Exil der 2. Hälfte des 5. Jh.'s.

c.) Von Babylonia zur Rückkehrer und T'K gebracht.
Auch die Babylonier wie zu d. und b.

2.) archäologischer Befund und literar. Befund.
Προσευχή nicht συναγωγή

a.) Älteste Belege aus Schedia bei Alexandria ~~Phil.~~ aus der Zeit des ~~Euergetes III~~ Phil III. Euergetes (246–221). Inschrift: „Für den Kg Ptolemaios und die Kgn Berenike, seine Schwester und

Gemeinde, haben die Juden diese Proseuche (gewidmet)."

b.) Auch in aus Ägypten stammenden Papyri des 3./2. Jh. v. Chr. Proseuchen erwähnt.

c.) Auch Philo gebrauchte Begriff Proseuche (Den Begriff Synagoge im Sinne von Synagoge verwendet Philo nur 1 Mal, in seinem Essenerbericht: quod omnis probus 81)

Aber: Sam 11,22: אל הסכר אל פתח העיר

אל הסכר אל פתח העיר

d.) Synagogeninschrift aus Panticapaion/Krim 80 n. Ch.

Synagoge der Juden = Gemeinde
Proseuche = Synagogengebäude

e.) Ebenso auf Grabinschriften in jüd. Katakomben Roms.

Also: Proseuche war also bis in die Kaiserzeit in der gr. sprechenden Diaspora die übliche Bezeichnung für das jüd. Gebetshaus.

ARN (A) (Schechter 23) 4: אמר לו אין מקום תפלה אלא בית תפלה ואין בית תפלה אלא בית מדרש

3.) Synagoge Termini für das Synagogengebäude.

a.) Theodotos-Inschrift in Jerusalem 1. Jh. n. Ch.
Von einem gewissen Theodotos gestiftet.
Inschrift: „Theodotos, Sohn des Vettenos, Priesters und Archisynagogos, Sohn eines Archisynagogos, Enkel eines Archisynagogos, hat die Synagoge erbaut zur Lesung des Gesetzes und zum Studium der Gebote, ebenso die Herberge, die Zimmer und die Wasserversorgungsanlage.

Vgl. S. 6 unten

b.) Ebenso bei Jos. Flavius.

c.) NT

Also: Terminus Synagoge für das jüd. Gebetshaus schon im 1. Jh. n. Ch. geläufig.

d.) Folge für Verständnis von Mk 5,21-43; Lk 8,40-56; Mt 9,18-26
Aufenthaltsort des Vorstehers des Tempels.

III.) Synagoge als Kultraum.

1.) Voraussetzung nach Tempelzerstörung:

a.) Mishnah Berachot 11 (Lauterbach II, 287)

כל זמן שאין מקדש קיים היה מקום שמנין עשרה.

[jBer 5 (8d unten); BerBa, Schemuel bar Jochai; Megilla 29a (מנין → עשרה)]

Weiter siehe S. 10.

b.) Terminologie: מנין / עשרה

2.) Synagoge als ἅγιος τόπος

a.) Synagogeninschrift von Stobi:

„Tiberius Polycharmos, der auch Stahyrios (genannt wird), ὁ πατὴρ τῆς ἐν Στόβοις συναγωγῆς, der sein ganzes Leben nach den Vorschriften des Judentums gelebt hat, hat zwischen die Brunnenhalle für den heiligen Platz (εἰς ἅγιον τόπον) und das Triclinium τὸν εἰς τὴν ἐξέδραν auf eigenen Einnahmen. . . . . .“

[Dann reservierte er für sich und seine Erben das Besitzrecht des oberen Stockwerks. Wenn jemand daran etwas ändern will, muß er dem Patriarchen 250.000 Denare zahlen]

Hier: Synagoge = Synagogenraum =
ἅγιος τόπος

Strafsumme 250.000 Denare
an Patriarchen (")

Knappe von Währungsreform als Richtlehrer!

→ Beweis für palästinensischen Einfluß auf Diasporajudentum !!!

~~b.) Verabscheuungswürdigkeit des Heiligen~~

Heiligkeit der in der Synagoge aufbewahrten Torarollen ist übergegangen auf den Ort, wo sie sich befinden.

b.) Aramäische Inschrift auf Brunnenrand aus Kfar Chananja in Galiläa: „Dieser Kreis ..... (glicht) für 1013 ~~xxx~~ von Kfar Chananja.“

c.) Das berühmte Fußbodenmosaik aus der Synagoge von Ma'aran bei Jericho, 6. Jh., enthält u.a. auch folgende Weihinschrift:
„In guten Andenken sei Chaliphu, Tochter des Rabbi Saphra, die für diesen 100(?) [illegible] gespendet hat, Amen."

3.) Zyklos τέλος Vorstellung in der Kunst.

a.) Vorweihnachtliche von Gottes Engeln
Moria = Tempelberg: 2 Chr 3,1; Jubil 18,13; Mt I, 13,2; Targum zu Gn 22,2 und 2 Chr 3,1; Gn r 55,7 zu Gn 22,2.

Links und rechts: Irdisches und himmlisches Jerusalem

b.) Fußbodenmosaike mit Tierkreiszeichen
Chammat Tiberia
Beth Alpha

Wohl auch vorausgesetzt für andere bemalte Synagogen in Diaspora: Sardis
[Wir wissen von der berühmten Alexandriner-Synagoge nur aus Literatur: T Sukka IV, 6]

IV. Vorexilische Tempel u. Synagoge

1.) NT / Josephus

Theodotos Inschrift (siehe II/3/a – S. 7).

Massada
Tellegilla III, 6 : In Jerusalem vor 70 / 70 n
eigene Alexandrinersynagoge.

j. Megilla III, 1 (73 d) : 480 Synagogen
Vebulkot 105 a 394

2.) Synagoge im Tempelareal auf Zions-berg ? ? ?

Sota VII, 7.8 ; Joma VII, 1

Zitate:

Ap 2/3 Ap 3

Bes Gos:

אמר רבין בר רב אושעיא אמר רבי יוחנן: מנין
שהקב"ה עתיד בבית כנסיות של אומות שלעתיד לבא (Bes 82, 1)

j Bes 5 (Bd 2 ...)

רב יוסף אמר: כל מי שאינו נכנס
בבית כנסת בחלמו יגלה שאינו נכנס לבית כנסת לעתיד לבא
. . . . . אמר רב אושעיא אמר רבי יוחנן בשם רבי יוחנן:
שכינה לעתיד לבא בתוכן שנאמר אני אהיה לה נאום ה' כי מקום בשם
רבי יונתן: ומתפלל בבית כנסת כשלמה מתקיים ונתנו סודבו. . . . .
אמר רב אושעיא בשם רבי חמא: גדול מה שיש בהתפלה מבית הכנסת.
אין לו לאדם עתיד בבית כנסת ובבית מדרשות.

V. Zusammenfassung zur Thema Synagoge